



Jesus, unser Arzt und Heiler

Teuer erkaufte:
Errettung und
Heilung gehören
zusammen

Seite 2

Heilung
steht für uns jetzt
zur Verfügung

Seite 3

Gottes Wort –
ein zuverlässiges
Heilmittel

Seite 4

Wie setze ich
Glauben frei, der
empfängt?

Seite 6

Heilungs-
Hindernisse
überwinden

Seite 5

Handlungen,
um im Glauben
Heilung zu
empfangen

Seite 7

Der Zweck von
Heilung: Ein Zeuge
Jesu zu sein

Seite 8

Inhalt

Jesus, unser Arzt und Heiler

- 2 Editorial: Teuer erkaufte – Errettung und Heilung gehören zusammen
- 3 Heilung steht für uns jetzt zur Verfügung
- 4 Gottes Wort – ein zuverlässiges Heilmittel
- 5 Heilungs-Hindernisse überwinden
- 6 Wie setze ich Glauben frei, der empfängt?
- 7 Handlungen, um im Glauben Heilung zu empfangen
- 8 Der Zweck von Heilung: ein Zeuge Jesu zu sein

Impressum

Ausgabe 1 | März 2025
93. Jahrgang
vier Ausgaben pro Jahr

Herausgeber

JECAM International
Traugott-Meyer-Strasse 8
CH-4147 Aesch BL
+41 79 820 69 82
www.jecam-international.com
jecam-international@bluewin.ch

Editorial: Teuer erkauft



Liebe Freunde und Partner von «immer vorwärts» und JECAM International

Gott offenbart sich in 2. Mose 15,26 seinem Volk Israel als der «**Herr, Dein Arzt**» oder der «**Herr, der Dich heilt**» (hebr. *Jahwe Rophäka*). In Israel wird heute ein Arzt als *Rophé* bezeichnet. Beides wird vom hebräischen Verb *rapha* abgeleitet. Durch den Glauben an Jesus Christus und unser Bekenntnis sind wir Nachkommen Abrahams geworden. (vgl. Gal. 3,7-14; Röm. 10,10; Hebr. 13,8) Die Verheissungen und Segnungen Abrahams gehören uns heute in Christus. Das bedeutet u.a.: **Jesus ist jetzt unser Arzt und Heiler.**

Wenn die Bibel von körperlicher Heilung spricht, meint sie in den meisten Fällen nicht die rein natürliche Wiederherstellung oder Heilung durch Medizin, sondern übernatürliche Heilung aus der Kraft Gottes. Biblische Heilung ist genauso übernatürlich wie unsere Erlösung durch das kostbare Blut Jesu aus dem Machtbereich der Finsternis in das Königreich des Sohnes Gottes. (1. Petr. 1,19; Kol. 1,13-14)

Errettung und Heilung gehören untrennbar zusammen. Biblische Heilung ist ein Teil unserer Erlösung. Psalm 103,2+3 fordert uns auf, *den HERRN zu loben und uns daran zu erinnern, was ER uns Gutes erwiesen hat: dass er uns alle unsere Sünden vergibt und uns von allen Krankheiten heilt.* In 1. Petrus 2,24 lesen wir: «*Jesus hat unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch seinen Striemen (gr. Sg.) seid ihr geheilt worden.*» (vgl. Jes. 53,4-5). Unsere Erlösung wurde «**teuer erkauft**». Der Preis war das Blut Jesu, indem ER Sein Leben für jeden gab, der an IHN glaubt. Weil wir «**teuer erkauft**» sind, sollen wir nicht Knechte von Menschen werden, sondern den Herrn in unserem Leib und Geist verherrlichen. (vgl. 1. Kor. 6,20; 7,23) Wie können wir den Herrn mit unserem Leib verherrlichen, wenn Krankheit uns dominiert. Die Leiden des Christus (2. Kor. 1,5; 1. Petr. 1,11; 4,13) bedeuten nicht Krankheit, sondern ungerechte Verfolgung um Jesu und des Wortes Gottes willen geduldig zu ertragen.

Ganz herzliche Segensgrüsse, Ihr Emanuel Steiner

Heilung steht für uns jetzt zur Verfügung

Erlöst von Krankheit und Gebrechen

Jesaja prophezeite über den Messias: *«Er hat unsere Krankheiten getragen, und unsere Schmerzen auf sich geladen ... durch seinen Striemen (hebr. Sg.) sind wir geheilt worden.»* (Jes. 53,4-5) Heilung steht für uns jetzt zur Verfügung. Viele mögen sich jetzt fragen: *«Wenn Heilung mir gehört, warum bin ich dann noch krank?»* Sie denken, dass Gottes Segnungen ihnen wie reife Äpfel zufallen. Aber so geht es nicht. *Die Segnungen Gottes müssen durch Glauben an Gottes Wort in Besitz genommen werden.*

Erlöst von Sünde und Schuld

Für Heilung und Errettung gilt dasselbe. Die neue Geburt und Vergebung der Sünden steht allen Menschen gleichermassen zur Verfügung – dem schlimmsten Verbrecher ebenso wie einem treuen Bürger. (Joh. 3,16) Jesus hat durch seinen Tod die Erlösung für alle erkauft, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Vergangenheit. Doch um die Errettung wirksam werden zu lassen, muss jeder Mensch persönlich an Jesus glauben und IHN als seinen Retter annehmen. Nicht alle sind errettet, weil manche das Evangelium nie gehört haben oder es zwar gehört, aber nicht verstanden, geglaubt und angenommen haben.

Unser Handeln macht den Unterschied

Heilung steht jedem Christen zur Verfügung, doch viele empfangen sie nicht, weil sie u.a. die entsprechenden Bibelstellen nicht kennen, nicht wissen, dass Heilung ihnen gehört oder meinen, dass Gott sie irgendwann einmal heilen wird. Wir wissen aus Jesaja 10,27, dass die Salbung jedes Joch zerbricht. Auch das der Krankheit. Aber diese Salbung wird erst dann freigesetzt, wenn wir auf Gottes gesalbtes Wort hin handeln, indem wir es in unserem Herzen glauben, mit unserem Mund aussprechen und in unserem Leben umsetzen.

Gelähmte Frau steht aus Rollstuhl auf

Eine 72-jährige Frau, die seit vier Jahren gelähmt war und laut den Ärzten nie wieder gehen könne, sprach nach dem Gottesdienst mit einem Diener Gottes. Er las ihr Matthäus 8,17 und 1. Petrus 2,24 vor, worauf sie sagte, dass sie diese Bibelstellen kenne und daran glaube. Dann bat er sie, den letzten Teil von 1. Petrus 2,24 laut vorzulesen: «... *durch dessen Striemen (gr. Sg.) ihr geheilt worden seid*» und liess sie es wiederholen. Anschliessend fragte er sie, ob «geheilt worden seid» Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft sei. Sie erkannte, dass es Vergangenheit ist und sagte: «Dann bin ich geheilt!» Er stimmte zu und erklärte ihr, dass sie zwar noch gelähmt im Rollstuhl sitze, aber glauben müsse, dass ihre Heilung bereits durch Jesu Geisselung geschehen war. Er forderte sie auf zu sagen: «Wenn ich *geheilt wurde*, dann *bin ich geheilt*» und es in ihrem Herzen zu glauben. Während er weitere Bibelstellen über Heilung zitierte und mit ihr darüber sprach, geschah etwas Erstaunliches. Nach etwa zehn Minuten sprang die Frau auf, lief herum und lobte Gott!

Die Salbung zerbricht Dein Joch

Jesus hatte ihre Heilung schon vor 2000 Jahren erkaufte, die Frau hatte es aber erst an jenem Abend mit ihrem Herzen erfasst! Gottes gesalbtes Wort wird auch für Dich wirksam und wird Dich von jedem Joch der Knechtschaft befreien – von Sünde, Krankheit, Mangel und allem anderen, was der Teufel gegen Dich ins Feld führt. Aber Du musst auf Gottes Wort hin handeln und im Herzen damit übereinstimmen. Du musst ihm vertrauen und Dich damit ernähren. Auf diese Weise gelangt es in Dein Herz bzw. Deinen Geist. In dem Mass, wie Gottes Wort zu einem Teil von Dir wird, wird die Salbung Dich befreien und Freiheit in jeden Bereich Deines Lebens bringen.



*Kindlicher Glaube aus
Gottes Wort empfängt
die Verheissungen
Gottes mit Freude.*

© iStock / master1305

***Um den Lesefluss zu
optimieren, verwenden
wir jeweils nur
die männliche Form,
meinen damit aber
jede Leserin und
jeden Leser.***

*Empfohlene Bücher
zu diesem Thema: «Bi-
blischer Glaube» und
«Biblische Heilung»
von Kenneth E. Hagin;
«Five Elements of
Faith», (engl. + franz.)
Keith Butler: (Gedan-
ken aus obigen drei
Büchern, finden sich
in dieser Ausgabe des
«immer vorwärts»);
«Gottes Schöpferische
Kraft für Heilung»
Carles Capps;
«Der erhabene Stand
eines Christen»,
Samuel Furrer.*

Gottes Wort – ein zuverlässiges Heilmittel

Die beste Lösung für jedes Problem in Deinem Leben liegt im Wort Gottes verborgen. Wenn Du voller Zuversicht und Eifer die Bibel studierst und nicht nachlässt, wirst Du sie finden! Wir lesen in ...

Sprüche 4,20-23

²⁰ Mein Sohn, achte auf meine Worte, neige dein Ohr zu meinen Reden! ²¹ Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Inneren deines Herzens! ²² Denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und Heilung für ihren ganzen Leib. ²³ Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens.

Gottes Wort ist Medizin

Gottes Worte und Aussprüche sind voller Leben, *Heilung* und Gesundheit. Sie wirken wie Medizin für den ganzen Leib. Das hebr. Wort für *Heilung* ist **marpé**. Es wird von **rapha** «heilen, gesund machen» abgeleitet und heisst eigentlich «Heilung wirkend». Meist wird es aber im Sinn von «Heilung, Ruhe und Frieden» verwendet. In Israel bedeutet **marpé** heute umgangssprachlich «**Medizin, Heilmittel** oder *Behandlung*». Wenn *Gottes Wort* sagt, dass es *Medizin* ist, die Heilung für den ganzen Leib wirkt, dann sollten wir es doch auch so anwenden. Mehrmals täglich oder bei Bedarf jede Stunde einnehmen. Warum? Weil Gott Sein Wort sandte, um die zu heilen, die leiden. (Psalm 107,17-22)

Typos: Gottes Wort immer vor Augen

Wir sollen also Gottes Wort in unser Herz aufnehmen und alles andere rauswerfen, was sich dagegen erhebt. Wenn wir unsere Ohren für Gottes Wort öffnen, verschliessen wir sie gleichzeitig für andere Dinge wie Furcht, Unglaube und Zweifel. Wir sollen unsere Augen nicht auf die Umstände, sondern dauernd auf Gottes Wort richten. Viele versagen, weil sie sich selbst versagen

sehen. Sehe Dich von heute an siegreich in Christus: voller Leben und Gesundheit, mit allem versorgt, was Du brauchst. Wir lesen in Römer 6,17, dass wir früher Sklaven der Sünde waren, nun aber von Herzen dem «Bild» der Lehre gehorsam sind, dem wir übergeben wurden. Das gr. Wort «*typos*» bedeutet «*Abdruck, Bild, Prägung oder Siegel*». Es wird auch für die «*Nägelmale*» Jesu verwendet. Gott hat uns nicht umsonst unsere Vorstellungskraft gegeben. Sie soll nicht Zweifel, Unglauben und Sünde dienen, sondern die Worte Gottes als dreidimensionale Prägungen und Bilder in unserem Geist und Herzen bewahren, denen wir willig und gehorsam nachfolgen. Neben *Jesus* könnte ein *Typos* z.B. sein: «Ich bin aus Gott und habe die Mächte überwunden, die gegen die Wahrheit Gottes wirken, weil der Geist Gottes in mir grösser ist als der Feind, der in dieser Welt ist.» (1. Joh. 4,4)

Mehr als alles behüte Dein Herz

Jesus erklärt im Gleichnis vom Sämann (Mk. 4,13-20), wie entscheidend der Herzensboden ist, auf den der Same des Wortes Gottes fällt. Deshalb ist es so wichtig, dass wir unser Herz behüten, damit es nicht hart wird. Wir sollen weder Sorgen, Ärger oder Begierden, noch Betrug von Reichtum zulassen. Sprich jetzt laut: «Ich habe ein weiches Herz. Im Namen Jesu widerstehe ich jeder Bitterkeit, Sorge und jedem Zweifel in meinem Herzen. Ich nehme Gottes Wort mehrmals täglich wie Medizin ein, weil es voller Leben, Heilung und Gesundheit ist. Ich bewahre es in meinem Herzen und bin willig und gehorsam, gemäss dem Wort zu leben und zu handeln. Jesus sagt, dass Heilung das Brot der Kinder ist. (Mat. 15,26) Ich bin von neuem geboren, ein Kind Gottes. Heilung gehört mir. Heilung ist mein Brot. Ich glaube, dass ich durch Jesu Striemen geheilt wurde und deshalb jetzt geheilt bin.»



Das Wort Gottes erlernen

© iStock / georgemuresan

*Bekenntnisse aus
Gottes Wort zum laut
aussprechen:*

**«Ich bin ein Glied am
Leib Christi und Satan
hat keine Gewalt über
mich. Ich überwinde
das Böse mit Gutem.»**

(1. Kor. 12,27; Röm. 12,21)

**«Ich und meine Familie
leben das Leben Got-
tes im Überfluss, wir
tun die Werke Jesu und
verkündigen die Taten
des Herrn. Gottes Liebe
ist unser Weg zum**

Sieg! (Joh. 10,10; 14,12;

Psalm 118,17, 1. Kor. 13)

**«Christus ist mir und
meiner Familie von
Gott gemacht zur
Weisheit, zur Gerech-
tigkeit, zur Heiligung
und zur Erlösung.»**

(1. Kor. 1,30)

*Mit diesen Bekenntnis-
sen rufst Du in Existenz,
was noch nicht sichtbar
ist. (Röm. 4,17) Jesus ist
der Hohepriester unseres
Bekenntnisses. (Hebr. 3,1)*

Heilungs- Hindernisse überwinden

Der Weg zur göttlichen Gesundheit ist selten eine Schnellstrasse. Oft ist er mit Hindernissen und Stolpersteinen übersät, die der Feind uns in den Weg legt, um uns von Gottes Segen der Heilung fernzuhalten. Diese Hindernisse sind raffiniert getarnt und haben unterschiedliche Ursachen, wie falsche Traditionen, missverstandene Glaubenskonzepte oder aus dem Zusammenhang gerissene, teils falsch zitierte Bibelstellen.

Gott auferlegt keine Krankheit

Wir lesen in der Bibel, dass Gott scheinbar Krankheiten auferlegt, stumm, taub und blind macht (2. Mose 15,26; 4,11) oder kein Unglück in der Stadt geschieht, das Gott nicht gewirkt hat. (Amos 3,6) Wir sollten diese Stellen aber in einem «zulassenden Sinn» und im Licht des Neuen Bundes verstehen. Wenn wir sündigen, treten wir aus dem Schutzbereich der Liebe und Gemeinschaft Gottes, heraus. Der Widersacher erhält Zutritt, sein böses Spiel mit uns zu treiben. Gott bewirkt nicht das Böse. ER auferlegt uns keine Krankheit, der Teufel ist ihr Urheber. (Apg. 10,38) Gott lässt sie aber zu, nicht um uns zu erziehen, sondern weil ER gerecht und heilig ist und unsere Entscheidungen respektiert. Da Adam seine Autorität durch den Sündenfall an Satan übergeben hat, ist dieser zum Gott dieser Welt geworden. (2. Kor. 4,4) Wer aber die neue Geburt erlebt hat, befindet sich nicht mehr im Machtbereich der Finsternis, sondern ist jetzt versetzt ins Königreich Gottes und an himmlische Orte in Christus. (Eph. 2,6) Deshalb ist es so wichtig, dass wir willig und gehorsam gemäss Gottes Wort leben: «Gott ist Liebe, und wer in der Liebe Gottes bleibt, der bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.» (1. Joh. 4,16b)

Krankheit ist NICHT Gottes Züchtigung

Wir lesen in Hebräer 12,6: «Wen der Herr liebt, den züchtigt er.» Hier steht aber nicht «Wen der Herr liebt, den macht er krank.» *Züchtigen* bedeutet *ein Kind erziehen, aus-*

bilden oder *ermahnen*. Gott lehrt und erzieht uns durch Sein Wort. Jesus sagt, wir sollen bitten, suchen und klopfen. Wer den Vater im Himmel bittet, dem wird ER Gutes geben. (Mat. 7,7-11) Krankheit und Unglück sind nichts Gutes. Gesundheit, Wohlergehen und Versorgung sind gute Dinge.

Leiden verherrlichen Gott nicht

Jesus hat bereits alle Sünden, Krankheiten und Leiden am Kreuz auf sich genommen. Was ER getragen hat, brauchen wir nicht mehr zu tragen. Jesus sagte zu Martha: «Wenn Du glaubst, wirst Du die Herrlichkeit Gottes sehen.» Was war die Herrlichkeit Gottes? Die Auferweckung und Heilung des Lazarus, nicht Krankheit und Tod. (Joh. 11,40) Auch die Werke Gottes, die Jesus am Blindgeborenen (Joh. 9,1-4) wirkte, waren seine Heilung, nicht die Blindheit. Wir verherrlichen Gott mit Leben und Gesundheit.

Der Dorn im Fleisch des Paulus: Verfolgung

Paulus beschreibt die vielen Verfolgungen, die er erlebte. (2. Kor. 11,23-33) Dann spricht er vom Dorn oder Pfahl für das Fleisch, einem Engel Satans, der ihn mit Fäusten schlägt, damit er sich wegen der ausserordentlichen Offenbarungen nicht überhebe. (2. Kor. 12,7) Hier steht nirgends, dass es sich um Krankheit handelt. Das gr. Wort «skólops» für Dorn, wird im gr. Alten Testament für Menschen gebraucht, die zu Dornen in den Augen und Stacheln in der Seite wurden, wenn das Volk Gottes die fremden Völker nicht aus ihrem Land vertrieb. (4. Mo. 33,55; Hes. 28,24) Paulus' Dorn im Fleisch war ein Bote Satans, der ihn anklagte, dass er die Gemeinde Gottes verfolgt hatte. (1. Kor. 15,9; Gal. 1,13) Überall, wo er hinkam, wiegelte er die Menschen gegen ihn auf und verursachte Unruhe, Ärger und Verfolgung. Die Lösung war: «Gottes Gnade genügt Dir.» Halleluja! Gottes Gnade gibt uns Kraft, über Satans Anfeindungen zu stehen!



*Gottes Wort ist wie ein
Feuer und Hammer, der
Felsen zerschmettert.
Der Schwache spreche:
«Ich bin ein Held!»
(Jer. 23,29; Joel 4,10)*

© iStock / BsWei

*Ein weiteres Bekenntnis
aus Gottes Wort:*

*«Keine Waffe, die ge-
gen mich geschmiedet
ist, wird Erfolg haben,
denn meine Gerech-
tigkeit kommt vom
Herrn. Aber das, was
ich tue, wird gelin-
gen, denn ich bin wie
ein Baum, gepflanzt
an Wasserbächen.
Denn ich sitze nicht
mit Gottlosen und
Spöttern zusammen
und betrete nicht den
Weg der Sünder, son-
dern habe meine Lust
am Wort Gottes und
denke Tag und Nacht
darüber nach!»
(Jes. 54,17; Ps. 1,1-3)*

Wie setze ich Glauben frei, der empfängt?

Gottes Wort genau befolgen

Gott wird nicht für uns wirken, wenn wir nicht gemäss Seinem Wort handeln, sonst würde ER sich zum Lügner machen. Aber Gott kann nicht lügen. (Titus 1,2) Deshalb können wir nicht nach unserem Gutdünken vorgehen, um Heilung von Gott zu empfangen, sondern müssen Schritt für Schritt dem Wort Gottes folgen.

Hören und empfangen

«Also ist der Glaube aus der gehörten Verkündigung, die Verkündigung aber durch das gesprochene Wort Christi.» (Röm. 10,17) Biblischer Glaube kommt ausschliesslich durch das wiederholte Hören vom Wort Gottes mit einem demütig empfangenden Herzen. Menschliche Vernunft oder bloss gedankliche Übereinstimmung mit dem Wort Gottes bewirken keinen Glauben. Interessant ist, dass Paulus hier für Wort Christi nicht *logos* (das geschriebene Wort), sondern *rhema* (das ausgesprochene Wort) verwendet. Jesus sagt selber: *«Meine ausgesprochenen Worte (gr. rhemata) sind Geist und sind Leben (gr. zoe).»* (Joh. 6,63) Die Worte Jesu sollten wir immer wieder hören. Glaube kommt also, indem man sich das geschriebene Wort laut vorliest, ausspricht, verkündigt, hört oder proklamiert. *Ich musste mir gewisse Bibelstellen immer wieder laut vorlesen, bis ich sie für mich erfassen konnte.* Wenn Du anfängst Bibelworte in Bekenntnissen zu formulieren, hörst Du das Wort Gottes ebenfalls.

Mit dem Herzen glauben

«Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden.» (Röm. 10,10)

Mit dem Herzen zu glauben, bedeutet, Gott in seinem Geist zu vertrauen. Wenn wir das Wort Gottes also immer wieder mit einem aufrichtigen und verständnisvollen Herzen hören, bekommt unser Geist den Glauben, den unser Verstand niemals erlangen

kann! «Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort (gr. rhema), das aus dem Mund Gottes hervorgeht!» (Mat. 4,4) **Unser Geist (innerer Mensch) wird mit Gewissheit und Vertrauen «genährt», wenn wir über das Wort (gr. logos) nachsinnen.**

Prüfe Dein Herz

Um von Gott zu empfangen, brauchst Du die richtige Herzenshaltung. Prüfe Dein Herz gerade jetzt. (2. Kor. 13,5) Mit einem verhärteten, ängstlichen, sorgenvollen oder rebellischen Herzen wirst Du nichts empfangen. (Hebr. 3,15-19) Aber Du kannst Deine Herzenseinstellung gemäss dem Wort Gottes ändern, damit es Gott wohlgefällig ist. Bitte um ein williges, demütiges, weiches und fröhliches Herz. Empfange es jetzt!

Mit dem Mund bekennen

Mit dem Herzen zu glauben genügt nicht. Wir müssen Gottes Wort mit unserem Mund bekennen: vor uns selbst, der unsichtbaren Welt und vor den Menschen. (Mat. 10,32-33) Jesus ist der Hohepriester unseres Bekenntnisses. (Hebr. 3,1-6) Die Worte, die aus Deinem Mund herauskommen, müssen mit dem Wort Gottes, das Du in Deinem Herzen geglaubt hast übereinstimmen. (2. Kor. 4,13)

Handeln gemäss dem Wort Gottes

«Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. (Jak. 1,22) Um Heilung oder eine andere Segnung zu empfangen, müssen wir gemäss dem Wort handeln. Naeman wurde geheilt, als er sich gemäss Elisas Wort siebenmal im Jordan wusch. (2. Kön. 5,10-19) David besiegte Goliath, indem er gemäss seinem Wort handelte und ihn mit Schleuder und Schwert besiegte und tötete. (1. Sam. 17) Jesus, Petrus und Paulus befahlen Gelähmten aufzustehen, was ihre Kondition nicht erlaubte. Sie gehorchten dem Wort und wurden geheilt. (Mk. 2,11; Apg. 3,6-11; 14,10)



*Hand eines Sämanns.
Der Same ist das Wort
Gottes, der Boden unser
Herz. (Mk. 4,13-23) Wie
steht es um Dein Herz?
(Bild erstellt mit Adobe
Photoshop, Firefly*

*Mein Bekenntnis aus
Epheser 1,17-19 aus
dem Griechischen:*

**«Gott erfüllt mich
mit dem Geist der
Weisheit und Offen-
barung. Er erleuchtet
die Augen meines
Herzens. Durch Sein
Wort erkenne ich IHN
immer besser. Die
überragende Grösse
von Gottes Kraft steht
zur Verfügung. Sie
wird durch meinen
Glauben in wirksa-
me Herrschergewalt
Gottes verwandelt,
die aus seiner inneren
Stärke herausfließt.»**

Handlungen, um im Glauben Heilung zu empfangen

Salbung mit Öl

«Ist jemand von euch krank? Er rufe die Ältesten der Gemeinde zu sich; und sie sollen für ihn beten und ihn dabei **mit Öl salben** im Namen des Herrn. Und **das Gebet des Glaubens** wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so wird ihm vergeben werden.»

(Jak. 5,14-15) Suche treue Nachfolger Jesu, die an diese Bibelstelle glauben und sie mit Dir umsetzen.

Das Gebet des Glaubens

Das Gebet des Glaubens kannst Du selber beten. Achtung: «Wenn es Dein Wille ist» kommt in diesem Gebet NICHT vor, denn es heisst: «Der Herr **wird** ihn aufrichten und wenn er Sünden begangen hat, **wird** ihm vergeben!» (Jak. 5,15) In diesem Text ist kein «Vielleicht», kein Zweifel und kein Hoffen, sondern absolute Sicherheit, dass der Herr Heilung und Vergebung wirkt. Wichtig ist, dass Du nach dem Gebet glaubst und sicher weisst, dass Gott Dich geheilt hat, *bevor* Du etwas in Deinem Körper spürst. «**Darum sage ich euch: 1. Gegenwart: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, 2. Vergangenheit: dass ihr es empfangen habt, 3. Zukunft: und es wird euch zuteil werden.**» (Mk. 11,24).

Handauflegung – ein Kontaktpunkt

Die Handauflegung ist ein Kontaktpunkt. Durch die Berührung wird Glaube freigesetzt. Kraft und Heilung kann fliessen und sich manifestieren. Jesus sagt: «Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue.» (Joh. 14,12) Dazu gehören die Zeichen, die den Glaubenden folgen: *Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.* (Mk. 16,17-18)

Das Abendmahl

Du kannst nicht nur in der Gemeinde, sondern auch bei Dir zuhause selber das Abendmahl feiern. Lies vorher Matthäus 26,26-28

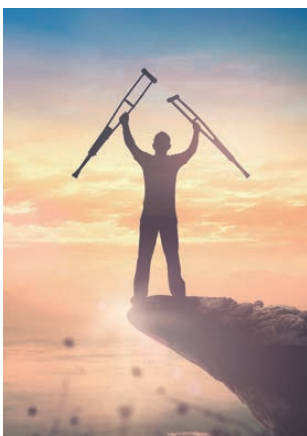
und 1. Korinther 11,23-32: Das Brot erinnert an Jesu Leib: jeder wurde geheilt, der Jesu Leib im Glauben berührte. Ergreife Deine Heilung, wenn Du das Brot isst. Der Kelch erinnert an Jesu Blut, das zur Erlösung vergossen wurde. Nimm die Vergebung für jede Sünde in Deinem Leben in Anspruch, wenn Du den Saft trinkst. Jesus sagt: *«Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.»* (Mat. 5,48) In Jesus bist Du vollkommen. *«Wer in der Liebe Gottes bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm.»* (1. Joh. 4,16b)

Gottes Auferstehungskraft – Römer 8,11

«Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.» (Röm. 8,11) Der Geist Gottes, der Jesus aus dem Totenreich auferweckte, wohnt durch die neue Geburt in Dir und will Dich jetzt von jeder Unterdrückung heilen, die sich in Deinem Körper befindet. Glaube, dass die Kraft des Geistes Gottes jetzt aus Deinem Geist in Deinen Körper fließt.

Glaube und Ausharren – ein Kraftduo

In Markus 4,13-23 zeigt uns Jesus den Plan Satans. Er will uns durch Prüfungen und Tests stoppen. Wir sollen abgelenkt werden oder Anstoss nehmen, damit der Same des Wortes Gottes nicht aufgehen kann. In Markus 4,26-29 zeigt uns Jesus die Lösung, um immer wieder zu überwinden: *Du gehst zu Bett, stehst auf und preist Gott Tag für Tag immer wieder, dass Sein Wort in Deinem Herzen Frucht wirkt! Du machst unbeirrt im Glauben weiter, auch wenn Du noch nichts siehst. Du empfängst die Verheissungen durch Glaube und Ausharren!* (Hebr. 6,12) Verschliesse Deinen Mund für jedes negative Bekenntnis. (Psalm 141,3) Lies und bekenne *das Wort Gottes*. Es wirkt *Glauben* in Deinem Herzen und Deinem Geist, der *Gottes Kraft* freisetzt.



Heilung empfangen

© iStock / Boonyachocat

Heilungsbibelstellen:

(thematische Reihenfolge)

Jesaja 53,4-5

Matthäus 8,16-17

1. Petrus 2,24

Johannes 10,10

Sprüche 4,20-23

Psalm 103,2-3

Psalm 107,17-22

Galater 3,13

Jakobus 1,17

Apostelgeschichte 10,38

Markus 11,23-24

2. Mose 15,26

2. Mose 23,25-26

2. Chronik 16,9

Psalm 91,7-10+16

Jesaja 55,11

Matthäus 7,11

Matthäus 8,2-3

Matthäus 9,35

Matthäus 15,30-31

Hebräer 13,8

Johannes 14,12

Markus 16,15-18

Jakobus 5,14-15

1. Johannes 4,4

3. Johannes Vers 2

Der Zweck von Heilung: ein Zeuge Jesu zu sein

Ein erfülltest Leben mit und für Jesus

Jesus sagt: *«Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben (gr. zoe) haben und es im Überfluss haben.»* (Joh. 10,10)

Es ist nicht Gottes Wille, dass Du immer wieder geheilt werden musst, sondern dass Du das Zoe Leben Gottes im Überfluss leben kannst. Mit und für unseren Herrn zu leben bedeutet, dass wir unser Leben in der Hingabe an Christus führen, da wir IHM gehören und unsere Entscheidungen aus der Gemeinschaft mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist treffen. *«Wir wollen unsere Leiber hingeben als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: das sei unser geistlicher Dienst der Anbetung.»* (Röm. 12,1) *«Habe deine Lust am HERRN, so wird er dir geben, was dein Herz begehrt!»* (Ps. 37,4) Das ist erfülltes Leben!

Zeugen sein – niemand ausgeschlossen

Jesus gebot seinen Jüngern die Frohbotschaft der Erlösung in Christus der ganzen Welt zu verkündigen, nachdem sie Gottes Kraft (gr. dynamis) empfangen hatten, als der Heilige Geist auf sie gekommen war (Mat. 28,18-20; Mk. 16,15-18; Apg. 1,8) Der GROSSE Missionsbefehl gilt nicht nur den Aposteln, sondern *«allen, die durch ihr Wort an Jesus glauben»*. (Joh. 17,20) Deshalb ist niemand ausgeschlossen. Jeder, der die neue Geburt erlebt hat und mit dem Heiligen Geist erfüllt ist, darf und soll ein Zeuge Jesu sein. In diesem Bereich sind Heilung und der Wandel in göttlicher Gesundheit so wichtig. Es ist viel einfacher, den Menschen zu dienen, wenn wir gesund sind. Schmerzen und Krankheit sind Hindernisse, die wir mit dem Wort Gottes, unserem Bekenntnis und mit Glaubenshandlungen begegnen wollen (siehe Seite 7). Ich hatte oft und verschiedenartige Anfechtungen, wenn ich das Evangelium verkündigen wollte. Aber ich ging und

gehe trotzdem und säe den Samen, wo immer es möglich ist. *«Predige das Wort, stehe bereit zu gelegener und ungelegener Zeit; überführe, weise zurecht, ermahne mit aller Langmut und Lehre!»* (2. Tim. 4,2) Manchmal beten wir auch für Heilung oder sprechen Heilung über den Menschen aus.

Bibel App Zettel verteilen

In letzter Zeit verteilen wir sehr oft Zettel mit der Bibel App. Dabei laden wir die Menschen ein, die Bibel in ihrer Muttersprache zu lesen oder zu hören. Wenn sie etwas Zeit haben, spiele ich ihnen ein paar Verse aus den Evangelien in ihrer Sprache ab. Ein Mann begann fast zu tanzen, als ich ihm Markus 2 in Swahili (Kenia) abspielte. Hören Sie doch selber einmal den Epheserbrief in der «*Hoffnung für Alle*» Übersetzung. Die «*Schlachter 2000*» kann man auf clv.de in MP3-Format als MP3 CD oder Download erwerben. Die App «*Audio Schlachter Bibel*» kann man sich auf dem Smartphone installieren und gleich loshören und mitlesen.

Bibel App Zettel für Deine Gemeinde

Wenn ich Christen treffe, ermutige ich sie, das Word-Dokument von unserer Homepage herunterzuladen. Siehe QR-Code: jecam-international.com -> Bibel lesen -> Bibel App. Mit der Grünen Schaltfläche: «*Bibel App Zettel (dt)*» laden sie das Word.docx herunter.

Selber drucken und verteilen

Nun können Sie die zweite Seite des Dokuments z.B. durch die Adresse Ihrer Gemeinde ersetzen und selber drucken oder drucken lassen. Falls nötig, unterstützen wir Sie gerne. Helfen Sie mit, dass viele Menschen die Bibel lesen und hören, vom Geist Gottes überführt werden und Jesus nachfolgen. Vielleicht laden Sie ein paar Leute zu sich nach Hause ein, lesen die Bibel gemeinsam und erklären ihnen, wie sie errettet werden.

Bibel App



- 1) Wählen Sie Google Play oder Apple Store und laden Sie die App herunter.
- 2) Melden Sie sich mit Ihrem (Google/Apple Konto an) oder erstellen Sie ein neues Konto.
- 3) Die App ist komplett kostenlos. Sie ist in 64 Sprachen verfügbar. Bibeltext in 2'100 Sprachen.

verteilt durch / distributed by:

JECAM International

Traugott-Meyer-Str. 8

CH-4147 Aesch BL

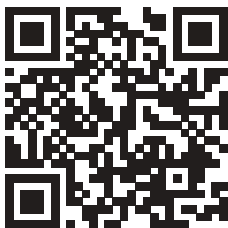
+41 79 820 69 82

www.JECAM-International.com

jecam-international@bluewin.ch



Hier können Sie das Word.docx der Bibel App Zettel herunterladen, mit der Adresse Ihrer Gemeinde drucken und selber verteilen:



Bibel App Zettel (dt) - docx